

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der FALKENSTEIN Nebenwerte AG nahm im Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und hat an Entscheidungen zu wichtigen Einzelfragen beratend mitgewirkt. Im Geschäftsjahr 2009 hatte der Aufsichtsrat beschlossen von der Erleichterung nach § 110 Absatz 3 Satz 2 Aktiengesetz Gebrauch zu machen und nur eine Aufsichtsratssitzung pro Halbjahr abzuhalten. Er erörterte mit dem Vorstand im Rahmen von drei Sitzungen und zwar am 29. April, 17. Juni und 10. Dezember 2009 und in zahlreichen Einzelbesprechungen die Geschäftspolitik der Gesellschaft und ließ sich über die Entwicklung der Gesellschaft, insbesondere über deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, umfassend unterrichten.

Daneben hat der Vorstand den Aufsichtsrat schriftlich über die Situation der Gesellschaft informiert und anlassbezogen über besondere Maßnahmen und Ereignisse berichtet. An den Aufsichtsratssitzungen haben stets sämtliche Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Die Bildung von Ausschüssen war nicht erforderlich. Darüber hinaus standen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder auch außerhalb der Sitzungen mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und haben sich über aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft informiert.

Über die gewöhnlichen Beratungen zu Liquiditäts-, Ertrags- und Vermögenslage der Gesellschaft hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit wichtigen Einzelthemen der Gesellschaft. Schwerpunkt der Beratungen im Berichtsjahr war insbesondere die Vorbereitung und Umsetzung der Kapitalherabsetzung. Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 18. Juni 2009 erteilte die Zustimmung zur Kapitalrückzahlung durch die Herabsetzung des Grundkapitals. Die Ausschüttung erfolgte dann Ende Dezember 2009. Der Aufsichtsrat begleitete die Umsetzung der Kapitalherabsetzung und überwachte die Einhaltung der Vorschriften, die sich aus dem Gläubigerschutz im Rahmen dieser Maßnahme ergaben.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den gemäß Handelsgesetzbuch aufgestellten Jahresabschluss der FALKENSTEIN Nebenwerte AG und den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft, erörtert und mit dem Vorstand beraten. Die von der Hauptversammlung gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den gemäß Handelsgesetzbuch aufgestellten Jahresabschluss mit Lagebericht unter Einbeziehung der Buchhaltung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Diese Unterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses dem Aufsichtsrat in dessen Sitzung zur Bilanzfeststellung am 21. April 2010 erläutert und die Fragen des Aufsichtsrates beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht für die FALKENSTEIN Nebenwerte AG zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht gebilligt und damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt. Mit dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende von 1,36 Euro pro Aktie ist der Aufsichtsrat einverstanden.

Abhängigkeitsbericht

Die FALKENSTEIN Nebenwerte AG ist seit dem 17. Juli 2008 ein abhängiges Unternehmen im Sinne von § 17 Aktiengesetz und erstellt demgemäß mit ihrem Jahresabschluss einen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz. Entsprechend hat der Vorstand dem Aufsichtsrat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 Aktiengesetz (Abhängigkeitsbericht) vorgelegt. Dieser Bericht zeigt auf, dass die FALKENSTEIN Nebenwerte AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen nicht benachteiligt wurde und angemessene Gegenleistungen erhielt. Der Abhängigkeitsbericht wurde ebenfalls durch den Abschlussprüfer geprüft, der folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

"Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Dem Aufsichtsrat ging sowohl der Abhängigkeitsbericht als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu. Der Aufsichtsrat schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfung der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigt dessen Bericht.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Christoph Schäfers hat mit Ablauf der Hauptversammlung am 19. Juni 2009 sein Mandat im Vorstand der Gesellschaft, dem er seit ihrer Gründung im Jahr 2000 angehörte, niedergelegt. Er wechselte in den Vorstand der Muttergesellschaft SPARTA AG. Der Aufsichtsrat dankt Herr Schäfers für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Zum gleichen Zeitpunkt legte Herr Gerhard Fastenrath sein Mandat im Aufsichtsrat der Gesellschaft nieder. Herr Fastenrath gehörte dem Aufsichtsrat seit 2005 an und hat sich immer mit großem Sachverstand und Interesse für die Gesellschaft eingesetzt. Der Aufsichtsrat ist ihm zu besonderem Dank verpflichtet und freut sich darüber, dass er auch nach seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft freundschaftlich verbunden bleibt. Als neues Mitglied wählte die Hauptversammlung Herrn Hans-Jörg Schmidt in das Gremium.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der FALKENSTEIN Nebenwerte AG für seinen persönlichen Einsatz und seine Leistung im Geschäftsjahr 2009.

Hamburg, im April 2010

Der Aufsichtsrat

Dr. Lukas Lenz
Vorsitzender des Aufsichtsrats